

Morgengebet in der Woche vom 21. bis zum 27. Mai

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen;

sei mir gnädig und erhöre mich!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied EM 602

1. Mein erst Gefühl sei Preis und Dank, / erhebe ihn meine Seele! / Der Herr hört deinen Lobgesang, / lobsing ihm meine Seele!

2. Mich selbst zu schützen ohne Macht / lag ich und schlief in Frieden. / Wer schafft die Sicherheit der Nacht / und Ruhe für die Müden?

3. Du bist es, Gott und Herr der Welt, / und dein ist unser Leben; / du bist es, der es uns erhält / und mir's jetzt neu gegeben.

4. Gelobet seist du, Gott der Macht, / gelobt sei deine Treue, / dass ich nach einer sanften Nacht / mich dieses Tags erfreue.

5. Nimm meines Lebens gnädig wahr, / auf dich hofft meine Seele; / sei mir ein Retter in Gefahr, / ein Vater, wenn ich fehle.

6. Lass deinen Segen auf mir ruhn, / mich deine Wege wallen / und lehre du mich selber tun / nach deinem Wohlgefallen.

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757
M: Um 1570 / bei Michael Praetorius 1610
S: Nach Michael Praetorius 1610

Psalm 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:
dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang,

zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn
und seinen Tempel zu betrachten.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,
er birgt mich im Schutz seines Zeltes
und erhöht mich auf einen Felsen.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;

Sei mir gnädig und erhöre mich!

Mein Herz hält dir vor dein Wort:

„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht
und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der Herr nimmt mich auf.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des Herrn im Land der Lebendigen.

Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Gepriesen bist du, Gott, der du die Lichter in der Höhe geschaffen hast
und der du das Licht in den Himmeln leuchten lässt über das All.
Du hast die Sonne für den Tag geschaffen und den Mond und die
Sterne für die Nacht und das Licht der Kerzen.

Du bist das hochgelobte Licht, das heilige Licht des Urbeginns,
vor dir flieht alle Finsternis.

Sende in unsere Herzen dein lebendiges Licht, Christus,
und lass uns voll Eintracht rufen:

Gepriesen ist der heilige Name deiner Herrlichkeit.

Wir preisen und verherrlichen dich, den Vater und den Sohn und den
Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(Aus der Armenischen Kirche)

Mittagsgebet in der Woche vom 21. bis zum 27. Mai

Wochenspruch: **Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.**

Johannes 12,32

Lied – EM 253

1. O komm, du Geist der Wahrheit, / und kehre bei uns ein, / verbreite Licht und Klarheit, / verbanne Trug und Schein! / Gieß aus dein heilig Feuer, / rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer / den Herrn bekennen kann.

2. O du, den unser größter / Regent uns zugesagt: / Komm zu uns, werter Tröster, / und mach uns unverzagt! / Geb uns in dieser schlaffen / und glaubensarmen Zeit / die scharf geschliffnen Waffen / der ersten Christenheit.

3. Unglaub und Torheit brüsten / sich frecher jetzt als je; / darum musst du uns rüsten / mit Waffen aus der Höh. / Du musst uns Kraft verleihen, / Geduld und Glaubenstreu, / und musst uns ganz befreien / von aller Menschenscheu.

T: Karl Johann Philipp Spitta 1827
M: 15. Jh. / geistlich Böhmsche Brüder 1544 / Johann Crüger 1662 / Berlin 1932
S: Nach Samuel Furer 1952

Epheser 3,14-21

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater,
von dem jedes Geschlecht im Himmel
und auf Erden seinen Namen hat,
dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit,
gestärkt zu werden durch seinen Geist
an dem inwendigen Menschen,
dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne.
Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet,
damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt,
welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist,

auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft,
damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.

Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus,
was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt,
dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus
durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 27
Montag:	Philipper 2,12 – 18
Dienstag:	Philipper 2,19 – 30
Mittwoch:	Philipper 3,1 – 11
Donnerstag:	Philipper 3,12 – 21
Freitag:	Philipper 4,1 – 9
Sonabend:	Philipper 4,10 – 23

Stille

Gebet

Gnädiger Gott, wir danken dir
für deine Gegenwart in unserem Alltag,
für deine Ermutigung, die uns auch aus leisen Worten erreicht,
für die Geduld, wenn wir uns zu wichtig nehmen
und an unseren Ansprüchen zerbrechen.
Gott, wir bitten dich für alle,
die Leben verwechseln mit immer neuen Erlebnissen,
die nur noch auf der Jagd sind nach dem Besonderen
und in ihrem Alltag nicht zufrieden sein können.
Lass sie Ruhe finden und das rechte Maß.
Wir bitten dich für die Erfolgreichen
und für die, die gerade großes Glück haben,
dass sie davon zehren können,
wenn ihr Leben wieder von Routine bestimmt wird.
Richte die Verlierer auf.
Stelle die Mutlosen neu auf die Beine
und stärke uns alle für die mühsamen Wegstrecken des Lebens.

(Aus dem Gesangbuch der ev.-meth. Kirche)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 21. bis zum 27. Mai

Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.
**Singt das Lob des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.**

Lied EM 392

1. Was ich erträume, hast du schon getan. / Seh ich den Weg nicht,
gehst du ihn voran. / Was ich auch denke bei Tag und bei Nacht, / du,
Gott, hast immer schon an mich gedacht.
2. Forme mein Wesen und führ meinen Sinn; / bring mich zurück, wenn
ich nicht bei dir bin. / Will meine Seele vor Sehnsucht vergehn, / lass
du ein Bild deiner Zukunft entstehn.
3. Freund meiner Hoffnung, vollende dein Tun; / mitten im Lärm lass
mein Innerstes ruhn / in der Gewissheit, dass das, was zerstört, / von
dir geheilt wird und zu dir gehört.

T: Stefan Weller 1999
M: Irisches Volkslied / geistlich 1919
S: Erik R. Routley 1951 / Carlton R. Young 1963

Psalm 4

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit,
der du mich tröstest in Angst; sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!
Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden?
Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!
Erkennet doch, dass der HERR seine Heiligen wunderbar führt;
der HERR hört, wenn ich ihn anrufe.
Zürnet ihr, so sündigtet nicht;
redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.
Opfert, was recht ist, und hoffet auf den HERRN.
Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?«
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Du erfreust mein Herz mehr als zur Zeit,
da es Korn und Wein gibt in Fülle.
Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;
denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie
im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Für alles Gute an diesem Tag danke ich dir, guter Gott:
für das, was ich zum Leben habe,
was mir heute gelungen ist,
was mir heute gutgetan hat.
Auch das Ungute dieses Tages
kann ich dir lassen, heilender Gott:
das Unfertige und Mislungene,
das Verletzende und Verfehlte,
das Unbefriedigende und Unverarbeitete.
Was mich bedrängt, kann ich in deine Hand geben:
meine Ängste, meine Pläne
meinen Willen, mein Leben.
Dir überlasse ich mich.
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir,
über allem Geschehen dieses Tages.
Darum wandle in Segen meinen Tag.

(Otto Haussecker)

Segen

Gott, segne uns durch deine Führung, die uns den Weg zeigt.
Segne uns mit deiner Fürsorge, die unser Leben schützt.
Segne uns durch deine helfende Hand, die uns hält und heilt.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, April 2018)